



4. Ohne Titel, 2015  
5. Ohne Titel, 2014  
6. Ohne Titel, 2014

30 x 20 cm,  
Acryl, Pigment,  
Bleistift auf Papier

# Xuan Wang: 殘片

GALERIE VALENTIEN STUTT GART



# Xuan Wang: 殘片

Xuan Wangs Werke erzählen in dynamischen Kompositionen von surrealen Welten, die sich dem Betrachter wie bei einem Blick durch ein Kaleidoskop aus zahlreichen, scheinbar wahllos gewählten Mosaiksteinchen zusammenfügen.

Als Gegenstück zum Detail steht viel Freiraum. Die Informationsdichte wird sozusagen aufgefangen von der Großzügigkeit der freien Fläche. Das eine braucht das andere um zu wirken – damit Dichte nicht in Überfüllung mündet.

Fragmentäre Darstellungen aus gesichtslosen Figuren, aus Körperteilen sowie Zitaten der europäischen und östlichen Bildsprachen, werden zusammenhanglos in originelle, gewaltsame oder sexuelle Szenen entlassen und nehmen scheinbar unkommentiert ihren Part ein. Dazwischen finden sich Entfremdungselemente: ein farbiger Punkt, ein unerklärlicher Schatten oder eine optische Verzerrung, die das Narrative wie in einen Wirbel wegzusaugen scheint.



Vorderseite, Ohne Titel, 2015, 80x60 cm  
1. Ohne Titel, 2014, 80x60 cm – 2. Ohne Titel, 2014, 30x20 cm  
3. Ohne Titel, 2014, 100x70 cm – Acryl, Pigment, Bleistift auf Papier



Nach einem ersten Eindruck, wird der Blick in den Sog aus Fragmenten hineingezogen, das Auge erwandert die wimmelnden Figuren und Formen, hakt sich fest; nimmt die ineinander gewobenen Zeichen und Elemente einzeln wahr; findet sich zurecht in dem Mosaik aus Vertrautem und Fremdem.

Einerseits sind das vertraute Elemente aus dem Kulturgut, in das wir hineingewachsen sind und mit dem wir uns unweigerlich – oft auch unbewusst – verbunden sehen. Dann finden wir, hineingewoben in diese heimatgebende Vertrautheit, Fragmente aus dem östlichen Kulturkreis, die im Kontrast zu unserer identitätsbildenden Vergangenheit stehen.

Durch diese Gegenüberstellung der Bildwelten, durch die Verflechtung der Formensprachen der Kulturkreise wird uns unter anderem die Komplexität und Untrennbarkeit einer globalisierten Welt eröffnet. Sie wirft in uns Fragen auf, führt zur Wahrnehmung der eigenen Entfremdung und lässt uns an unsere inneren Grenzen stoßen. So regen Xuan Wangs Werke dazu an, sich in einem inneren Dialog der Verschiedenheit und Gemeinsamkeit beider Welten gewahr zu werden und sich für bisher Unbekanntes zu öffnen.

I. V.

Xuan Wang, 1979 geboren  
1998-2011 Studium an den Kunstakademien in Nanning, Guangxi (China) und Karlsruhe, Meisterschüler bei Prof. Erwin Gross  
2012 Stipendium der Graduiertenförderung Baden-Württemberg  
2014 Stipendium Kunststiftung Baden-Württemberg  
Ausstellungen seit 2008 in Berlin, Karlsruhe, Freiburg, Hamburg, Paderborn, Riegel, Stuttgart, Ulm & Zürich

